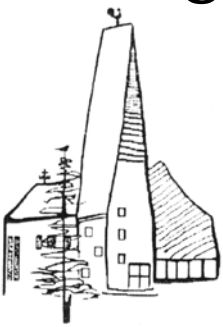
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 83 März – Mai 2021

„ … dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“
(Jeremia 20,11)

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Regina und Helmut Helmsen, Vanessa Franke, Kirstin Woltmann
ViSdP: Die Kirchenvorstände
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2200

Redaktionsschluss: 10.05.2021

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorinnen:
Vanessa Franke ☎ 262279
E-Mail: Vanessa.Franke@evlka.de

Kirstin Woltmann ☎ 2947797
E-Mail: Kirstin.Woltmann@evlka.de

Pfarrbüro:
Kathrin Brackelmann ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Sprechzeiten:
Montag 18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 11.30 Uhr

Kirchenmusik:
Volker Steinbach

Auferstehungsgemeinde Diekholzen
Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (Vors.)
Silke Volkmar (stellv. Vors.)
Oliver Gereke
Holger Henze
Andrea Hoppert
Küsterin:
Irina Grunert

Inhalt

	Seiten
Impressum	2
Geistliches Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5/6
Unsere Konfirmand*innen	7/8/9
Aus der Auferstehungsgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Aus derTitusgemeinde	14/15
A-T Stiftung	17
Jugend in Aktion	18
Kirche für Kinder	19
Aus der Konfirmandenarbeit	20
KiTa	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Diakon:
Harald Breitenfeld
KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de; https://kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Titusgemeinde Barienrode
Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Dr. Bernd Flick
Martin Fritz
Dr. Karin Köhler
Claudia Lück
Küsterin:
Lena Hausmann

Zukunft und Hoffnung!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie viele Hoffnungen waren doch mit dem vergangenen Jahreswechsel verbunden? Vor allem die Hoffnung, dass unser Leben langsam, aber sicher wieder zur gewohnten Weise zurückkehren wird. Die Zeichen standen gut. Die Zulassung des Impfstoffes wurde noch zum Ende des Jahres erteilt. Ein wichtiger Meilenstein zur Bekämpfung des Virus.

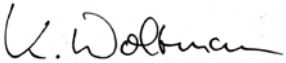
Doch die Erfahrungen der letzten zwei Monate haben uns gelehrt, dass sich unsere Situation so schnell nicht verändern lässt. Immer mehr Menschen kommen an ihre Grenzen, längst auch psychisch. Die Pandemie verlangt uns einiges ab. Eine Zumutung!

Doch wer mutet uns das hier alles eigentlich zu? Gott? Ist die Pandemie eine Strafe Gottes, weil wir gegen die Natur gelebt haben? Diese Ansicht ist manchmal zu hören. Plötzlich wird das Unerklärliche erklärbar. Eine verlockende Vorstellung! Aber: Gott ist nicht so!

Die ehemalige Landesbischöfin Margot Käßmann äußert sich in einem Zeitungsinterview der Süddeutschenzeitung vom 30. November 2020 dazu wie folgt: „Gott straft uns nicht dafür, wie wir leben. Er schickt keine Krankheiten und keine Unfälle. Gott schickt keine Pandemie. Jesus hat für uns Menschen doch klargestellt, dass Leid nicht Folge von Schuld ist. Und er wusste, wovon er sprach, weil er selbst Leid erfahren hat.“ Sie bringt damit das Wesentliche auf den Punkt.

Ein Bibelvers kommt mir dazu in den Sinn: **Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung** *(Jeremia 20,11)*. Diese Worte gehören zu meinem persönlichen Hoffnungsschatz. Es gibt für uns **Zukunft und Hoffnung**!

Ihre/Eure



Advent und Weihnachten – Vieles war möglich!

Nur eben anders. Da waren die Adventsandachten am zweiten und vierten Advent, unter freiem Himmel: Auf dem Kirchhof und im Titusgarten. Umgeben von Kerzenschein und bei knisternder Feuerschale spielte die Band „Wegweiser“ wundervolle weihnachtliche Musik: Verkündigung in ihrer schönsten Form! Und da waren die Pfadfinder, die am dritten Advent das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinden brachten. Jede und jeder konnte sich das Licht in einer eigenen kleinen Laterne abholen und weitertragen. Wie viele Lichter haben an diesem Abend in den Fenstern und Türeingängen geleuchtet! Großartig. Und so manch eines leuchtete bis zum Heiligabend und noch weit darüber hinaus. Danke, liebe Pfadfinder, für euren Einsatz! Und dann waren da noch die Weihnachtsgottesdienste: Die Hausandacht im Gemeindebrief, von einigen ausprobiert und für gut befunden. Und natürlich unsere Präsenzgottesdienste. Von vielen Köpfen sorgsam vorbereitet und durchgeplant. Alles so sicher wie irgend möglich. Und von vielen Händen fleißig umgesetzt und gestaltet. So besinnlich, wie vielleicht lange schon nicht mehr, in vielen, aber kleinen Gottesdiensten. Stimmungsvoll begleitet von Vorsänger*innen und Musikern, die uns Ihre Stimmen und Instrumente dort liehen, wo wir selber nicht singen konnten. Danke an alle, die unsere Gottesdienste in Söhre, Diekholzen und Barienrode möglich gemacht haben! Danke an Sie, an Euch alle, dass wir trotz der Umstände gemeinsam Weihnachten gefeiert haben. Nur eben anders.

Pastorin Vanessa Franke

Tauffest an Hammersteins Hütte

4. Juli – save the date!

„Stellen Sie sich vor: Morgens sich gemeinsam auf dem Kirchhof treffen und dann losziehen. Zum Gottesdienst, in den Wald, zur Lichtung an Hammersteins Hütte. Viele Bankreihen sind dort aufgestellt und ganz vorn ein geschmückter Altar. Und etwas weiter unten, abseits der Lichtung, fließt der Nebenarm der Beuster, mit dessen Wasser schon bald die Kinder getauft werden sollen.“ So schwärmte man mir vor, als ich zum ersten Mal vom Tauffest an Hammersteins Hütte hörte. Eine liebgewonnene Tradition in unseren Gemeinden, die wir im letzten Jahr leider absagen mussten. Dieses Jahr aber wollen wir es wagen. Zum Sonntag, 4. Juli, laden meine Kollegin Kirstin Woltmann und ich zum Tauffest an Hammersteins Hütte ein. Interessierte Tauffamilien sind herzlich eingeladen, sich bei uns oder im Pfarrbüro zu melden!

Pastorin Vanessa Franke

Aktion: Hoffnung teilen – gemeinsam Kraft tanken

Immer noch haben uns die Pandemie und die damit verbundenen Sorgen im Griff. Immer noch bestimmen verschiedene Einschränkungen unser Leben. Immer noch hangeln wir uns von Woche zu Woche. Da kann einem nach all den Monaten schon mal die Kraft ausgehen.
Umso wichtiger ist es, in dieser Zeit auch mal gezielt für Nachschub zu sorgen: Nachschub für unsere Kraftvorratskammern, wenn man so will. Die Theologin Dorothee Sölle drückt es in ihrem Buch

„Wider den Luxus der Hoffnungslosigkeit“ so aus: „Jeder Mensch braucht einen Hoffnungsschrank …“.
Eine wunderbare Idee, finden Sie nicht auch? Einen Hoffnungsschrank zu haben - angefüllt mit lauter Dingen, die mir Trost und Halt und Kraft geben. Angefüllt, mit Musik, Geschichten, Versen, Fotos, Lebenserfahrungen … Davon kann man, gerade in diesen Zeiten, eigentlich nicht genug haben. Jeder Mensch braucht einen Hoffnungsschrank!

Wir glauben: Jeder von uns hat einen! Und wir möchten Sie ermutigen, in den Ihren zu sehen. Durchforsten wir doch unsere Musik- und Bücherregale nach Hoffnungssätzen, -geschichten und -erinnerungen. Und lassen Sie uns damit gemeinsam einen noch größeren Hoffnungsschrank für alle bevorraten! Lassen Sie uns zusammentragen, was in unseren Gemeinden für Hoffnungsschätze vorhanden sind. Lassen wir uns gegenseitig an unsern Hoffnungen teilhaben, uns Anregungen, Kraft und Zuspruch schenken für uns alle und besonders für die in unseren Gemeinden, denen die Kraft ausgeht. Unsere Mini-Konfis sind in dieser Aktion eingebunden und gestalten sogar kleine Leinwände.

Und nun Sie sind gefragt! Machen Sie mit! Schreiben, malen oder gestalten Sie die grüne Karte, die dem Gemeindebrief beiliegt, und geben Sie sie mit oder ohne Namen im Pfarrbüro oder Titus-Gemeindehaus ab. Wir werden diese Schätze sammeln und mit Ihnen teilen! Ihre *Pastorinnen*

Vanessa Franke und Kirstin Woltmann

Herzliche Einladung
zum
Waldgottesdienst
an der Alten Köhlerei in Söhre

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai
10.30 Uhr
mit Anmeldung!

Bei Regenwetter
feiern wir den Gottesdienst
in der Auferstehungskirche.
Bitte achten Sie auf die aufgestellten
Hinweisschilder in Söhre.

Zum Himmelfahrtsgottesdienst bitte anmelden!

Für die Planung benötigen wir unbedingt Ihre Anmeldung mit Angabe von Personenzahl, Namen, Anschrift und Telefonnummer bis spätestens Sonntag, 9. Mai. Sie können eine Mail schicken an kg.diekholzen@evlka.de (Betreff: Himmelfahrt) oder sich telefonisch im Pfarrbüro anmelden (Telefon und Sprechzeiten siehe Seite 2). Oder Sie tragen sich in eine der Listen ein, die wir zu den Gottesdienstzeiten in der Auferstehungskirche und im Titus-Gemeindehaus bereit legen.

Pastorin Vanessa Franke

Kita-, Schul- und Seniorenheimgottesdienste

Aufgrund der sich ständig verändernden Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Pandemie, können wir in dieser Ausgabe keine festen Gottesdiensttermine für die Seniorenheime „Hesena“ und „Waldblick“, die KiTa „Auferstehung“ und die Schulgottesdienste der Grundschule Barienrode veröffentlichen. Das tut uns sehr leid. Aber: Sie sind nicht vergessen! Wir werden mit den Verantwortlichen vor Ort in Kontakt bleiben und konkret, je nach Situation, gemeinsam mit ihnen planen. Auch sind wir weiterhin bei Bedarf telefonisch ansprechbar (siehe Seite 2). Bleiben Sie, bleibt ihr, bis wir uns wiedersehen, in jedem Fall behütet!

Ihre Pastorinnen Vanessa Franke und Kirstin Woltmann

Von Herzen Dank!

„Brot für die Welt“ ist das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit. Das Werk leistet Hilfe zur Selbsthilfe für die Arbeit von kirchlichen und nicht-kirchlichen Partnerorganisationen. In der Advents- und Weihnachtszeit sammeln wir traditionell in allen Gottesdiensten für „Brot für die Welt“. In der Auferstehungsgemeinde kamen 696,20 Euro zusammen, der Kirchenvorstand ergänzte diese Summe mit 500 Euro aus den Diakoniemitteln der Gemeinde (Stand: 9. Februar). In der Titusgemeinde wurden für diese übergemeindliche diakonische Kollekte zusammen 677,50 Euro gegeben.

Ende November haben wir auch um den jährlichen **„Freiwilligen Gemeindebeitrag“** zur Unterstützung der Arbeit in unseren Gemeinden gebeten. Hier wurden in der Auferstehungsgemeinde 5.378 Euro gespendet, in der Titusgemeinde 4.632 Euro. Dieses Geld kommt vollständig und direkt unseren Gemeinden zugute und hilft, dass die laufenden Ausgaben und vor allem auch besondere Projekte finanziert werden können.

Wir sind von ganzem Herzen dankbar über die großartige Unterstützung unserer Gemeindeglieder. Ihnen allen, liebe Spenderinnen und Spender, sagen wir ein aufrichtiges Dankeschön!

Regina Helmsen und Christine Schäffer

Weltgebetstag in Diekholzen – diesmal anders

Der Weltgebetstagsgottesdienst in Diekholzen und Söhre kann in diesem Jahr nicht wie sonst stattfinden. Deshalb bieten die Mitarbeiterinnen des Teams der St .Jakobuskirche am Freitag, 5. März, eine „stille Gebetsstunde“ an. Von 16.00 bis 19.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in der St. Jakobuskirche das dort gelegte Bild von Vanuatu mit der Weltgebetstagskerze zu betrachten. Da leider nicht gesungen werden darf, wird die Musik vom CD-Player erklingen. Eine Spendenbox für den Weltgebetstag wird vor Ort sein. Damit nicht zu viele Personen gleichzeitig in der Kirche sein werden, wird um eine Anmeldung bei Brigitte Hüttig (Telefon 262501) gebeten.

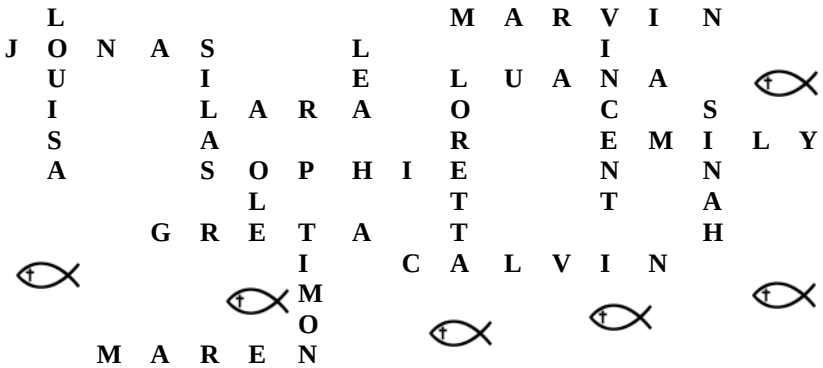
In der Titusgemeinde wird der Weltgebetstag in gekürzter Form gefeiert (siehe Seite 15). Wir laden Sie herzlich ein!

Brigitte Hüttig und Regina Helmsen

Gottes Segen zu eurer Konfirmation!

Liebe Konfirmandinnen,
liebe Konfirmanden,
manche Feste kehren Jahr für Jahr wieder. Der Geburtstag erinnert an das Wunder des Anfangs und den Weg seitdem. Manche Feste aber sind einmalig, so, wie eure Konfirmation. Sie ist einmalig. So wie Ihr, die sie feiert. Euer Lebensschiff hat den Hafen längst verlassen. In welche Richtung es segelt, welche Träume und Ziele ihr vor Augen habt, dass wisst nur ihr. Aber seid gewiss: Ihr seid nicht allein. Gott ist bei Euch. Traut Euch ganz viel zu – und ihm. Ihr seid ein starkes Team. Eure Fahrt wird gelingen. Auch wenn so ein ums andere Mal die Schule nervt, Kirche nervt, Stress nervt. Gott beruhigt: „Fürchte dich nicht. Ich habe dich erlöst. Ich rufe dich bei deinem Namen. Du bist mein.“
Eure

Pastorin Vanessa Franke



Samstag, 24. April 2021, 10.00 Uhr Auferstehungskirche Diekholzen
11.30 Uhr Auferstehungskirche Diekholzen
Sonntag, 25. April 2021, 10.00 Uhr Auferstehungskirche Diekholzen
11.30 Uhr Titusgemeinde Barienrode

Orgelpfeifen – ein Projekt für die Zukunft

Alles begann mit der Frage nach dem Orgelbuch. Das ist ein Büchlein, in dem alle Daten und Belange, die eben mit der Orgel zu tun haben, eingetragen werden. Es war „verschütt‘“ gegangen und niemand wusste über seinen Verbleib etwas zu sagen. Regina Helmsen und Volker Steinbach machten sich auf die Suche und fanden mehr als nur das Orgelbuch: Zum Beispiel, dass die letzte Orgelwartung fünfzehn Jahre zurückliegt – denn die Firma, die damit beauftragt worden war, gab es seitdem nicht mehr. Das warf einige Fragen auf. Und so nahm ich Kontakt mit dem für uns zuständigen Orgelrevisor auf und kam von einem Fund zum nächsten, zum aktuellen Stand der Dinge: In unsere Orgel hat seit 2013 niemand mehr hineingeschaut!
Damit unsere Orgelpfeifen weiterhin ihren Dienst tun, ist es dringend notwendig, eine Übersicht zu bekommen, was nach all den Jahren an der Orgel gereinigt, repariert und gestimmt werden muss. Das ist nun veranlasst. Was das kosten wird? Ich weiß es nicht. Nur eines: Es wird vermutlich ein größeres Projekt für die Zukunft. Wir halten Sie und Euch auf dem Laufenden!

Pastorin Vanessa Franke

Einmal gemeinsam singen

Wer hätte gedacht, dass uns das einmal so fehlen wird? Eine Chance hatten wir dann am Abend vor dem zweiten Advent. Gemeinsam mit der Band "Wegweiser" durften wir Adventslieder singen, draußen auf dem Kirchhof, im Schein einer Feuerschale und vieler Kerzen. Da konnte man

fast vergessen, dass man eine Maske tragen musste. Solch eine Adventsandacht darf es in diesem Jahr wieder geben und dann vielleicht ohne Maske?

Regina Helmsen

Sterne aufmalen für den Hygieneabstand

Auflösung Gemeindezentrum

Wohin mit neun großen Konferenztischen und 44 Stühlen, die sich leider nicht stapeln lassen? In unserem neuen Gemeinderaum im Pfarrhaus ist dafür leider kein Platz. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, dass die Pfadfinder*innen vom Stamm St. Georg Diekholzen

diesen massiven Möbeln in ihrem Schwedenhaus ein neues Zuhause gegeben haben.

Silke Volkmar

Diakonische Aufgaben der eigenen Gemeinde …

… so hören wir es bei den Abkündigungen immer: Eine Spendenbitte für die diakonischen Aufgaben der eigenen Gemeinde. Aber welche sind das? Wenn Menschen in finanzieller Not sind, kann der Kirchenvorstand Einzelfallhilfe leisten. Konfirmandenfreizeiten oder Ausbildungen im kirchlichen Bereich können unterstützt werden. Dann gibt es feste Projekte, die auf Beschluss des Kirchenvorstands gefördert werden. So unterstützen wir unser Patenkind Ruslina und damit die Hildesheimer Blindenmission (HBM), den Trägerkreis für Arbeitslosenberatung (TBA), den Hospizverein „Geborgen bis zuletzt“ und den Flüchtlingsrat. Wir beteiligen uns am Diakoniefonds und Diakoniewerk. Außerdem haben wir in den letzten Jahren Spenden für die Stiftung „Familien in Not“, die Diakonie-Katastrophenhilfe, das Kinderhospiz "Löwenherz" oder "Brot für die Welt" gegeben. Und wir, der Kirchenvorstand, können nur weiterleiten, was Sie in christlicher Verbundenheit mit anderen Menschen als Spende geben für "diakonische Aufgaben der eigenen Gemeinde".
Manche verwechseln die diakonischen Aufgaben mit den Belangen der Auferstehungsgemeinde, unserem Gemeindeleben. Wer die eigene Gemeindearbeit aber direkt unterstützen möchte, kann das über die Spendenbriefumschläge tun, die im Regal im Kirchenflur ausliegen.

Regina Helmsen

Offene Kirche am Sonntag
jeweils von 10.00 bis 10.40 Uhr

Im Januar hatten wir im Kirchenvorstand beschlossen, während des verschärften Lockdowns keine Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Also Funkstille? Nein! Unsere Pastorinnen haben die Zeit genutzt, Telefongespräche mit Gottesdienstbesuchern und anderen Gemeindegliedern zu führen. Sie und unsere Lektorin Christa Radtke haben Impulse/Kurzpredigten und Gebete verfasst, die über Email und Verteiler*innen weitergegeben wurden. Da die Corona-Maßnahmen noch einmal verlängert worden sind, wollen wir nun ab dem 21. Februar die Auferstehungskirche

zur Gottesdienstzeit zum stillen Gebet öffnen. Volker Steinbach wird während dieser Zeit auf der Orgel oder dem Klavier spielen, eine Pastorin und ein/e Kirchenvorsteher/in werden anwesend sein. Natürlich müssen wir Ihre Daten notieren und es gelten die aufgestellten Hygieneregeln. Unsere Glocken werden Sie einladen. Unsere Pastorinnen wollen wieder einen Impuls für die Sonntage für Sie verfassen. Wer nicht kommen kann oder mag, kann den Impuls wieder gebracht oder gemailt bekommen.

Regina Helmsen

28.02. Sonntag Reminiszere
10.00 Uhr Offene Auferstehungskirche – Stilles Gebet, Pn. Woltmann

05.03. Freitag
16.00 Uhr Weltgebetstag Offene Kirche St. Jakobus – Stilles Gebet
bis 19.00 Uhr - *mit Anmeldung! - (siehe Seite 14)*
17.00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann und Team

07.03. Sonntag Okuli
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche - Stilles Gebet, Pn. Woltmann

14.03. Sonntag Lätare
10.00 Uhr Offene Auferstehungskirche – Stilles Gebet, Pn. Franke

20.03. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst Auferstehungskirche, Team

21.03. Sonntag Judika
09.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden Auferstehungskirche,
D. Breitenfeld und Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst mir Konfirmanden Titusgemeinde,
D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

28.03. Sonntag Palmarum
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Fritz

01.04. Gründonnerstag
17.00 Uhr Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Franke
18.15 Uhr Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, Pn. Franke

02.04. Karfreitag
15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Auferstehungskirche,
Pn. Woltmann
15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Titusgemeinde, Pn. Franke

04.04. Ostersonntag
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

05.04. Ostermontag
10.00 Uhr Gottesdienst in der Region Lukaskirche Ochtersum, Pn. Riedel
- mit Anmeldung! - (Telefon 263208)

11.04. Sonntag Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke

17.04 Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst Auferstehungskirche, Team

18.04. Sonntag Misericordia Domini
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

24.04. Samstag
10.00 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, D. Breitenfeld und Pn. Franke
11.30 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, D. Breitenfeld und Pn. Franke

25.04. Sonntag Jubilate
10.00 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, D. Breitenfeld und P. Franke
11.30 Uhr Konfirmation Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Pn. Franke

02.05. Sonntag Kantate
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Sup. i.R. Rengstorf
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Sup. i.R. Rengstorf

08.05. Samstag
11.00 Uhr Konfirmation Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

09.05. Sonntag Rogate
11.00 Uhr Konfirmation Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

13.05. Christi Himmelfahrt
10.30 Uhr Waldgottesdienst Söhrer Forst/
an der alten Köhlerei, Pn. Franke
- mit Anmeldung! – (siehe Seite 5)

15.05. Samstag
11.00 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

16.05. Sonntag Exaudi
11.00 Uhr Konfirmation Auferstehungskirche, D. Breitenfeld und Pn. Woltmann

23.05. Pfingsten
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Franke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Franke

29.05. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst Auferstehungskirche, Team

30.05. Sonntag Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Fritz

(D. Diakon, L. Lektor, Pn. Pastorin, Sup. i.R. Superintendent im Ruhestand)

Bitte beachten Sie weiterhin:

Alle Gottesdiensttermine gelten **unter Vorbehalt.** Im Fall, dass es zu weiteren Einschränkungen kommt, informieren wir zeitnah durch Aushänge in den Schaukästen und auf der Website unserer beiden Gemeinden: https://kg-diekholzen.wir-e.de.

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
(Jeremia 20,11).

Land unter …

im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht nur Corona, nein, auch der Schnee hat uns momentan im Griff. Dabei warten wir sehnsüchtig darauf, dass wir bald mal wieder im Gemeindehaus singen dürfen. Aber die täglichen Nachrichten sind leider noch nicht zum Jubeln. Der Inzidenzwert ist immer noch zu hoch, und das Impfen lässt zu wünschen übrig. Eines kann ich versprechen: Wenn es wieder losgehen darf, werden unsere Sänger*innen alle persönlich telefonisch informiert. Deshalb: Haltet durch und bleibt gesund!

Irmhild Rasper

TITUS

FÖRDERVEREIN

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Barienroder!

Die für Anfang März 2021 angekündigte Jahreshauptversammlung des Fördervereins müssen wir unter den jetzigen Corona-Vorschriften verschieben. Wir wollen niemanden gefährden und hoffen, im Sommer wieder mit Ihnen zusammentreffen zu können. Gerne laden wir Sie (und noch nicht Mitglieder*innen) im Anschluss an die Versammlung zu einem netten Beisammensein, Gesprächen und einem Glas Wein ein. Den neuen Termin der Versammlung geben wir rechtzeitig bekannt. Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand des Fördervereins

Astrid Algermissen

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 80 259501 30 0053815530

Pflege- und Sicherungsschnitt

Alte Eichen neigen dazu, viel Totholz zu bilden. Und weil insbesondere die große Eiche an der Grundstücksecke in unserem Titus-Gemeindegarten immer wieder tote Äste abwarf und ihre Zweige weit über die Nikolausstraße ausstreckte, musste eine Fachfirma beauftragt werden, die trotz des trüben und nasskalten Wetters schnell und professionell die notwendigen Pflegearbeiten erledigte. Wir danken unserem Baubeauftragten Thomas Hausmann sehr herzlich für seine großartige Unterstützung!

Der Kirchenvorstand

Danke!

Auch in diesem Jahr strahlte die große Tanne vor unserem Titus-Gemeindehaus wieder allabendlich in weihnachtlichem Lichterglanz. Ganz herzlichen Dank, lieber Axel Vieth, für Deine treue „Lichterbaum-Patenschaft“ und für alle damit verbundenen Mühen!

Christine Schäffer

Die Kirchenmaus

Ich bin es leid, will erst einmal keine Kirchenmaus mehr sein, sondern Frederik, die kleine Feldmaus! Frederik hat Sonnenstrahlen gesammelt, erfreut sich daran und erzählt davon. Meine Sonnenstrahlen sind das Lachen der Kinder im Schulgottesdienst und das Üben im Gitarrenunterricht, das Erzählen und die Freude der Senioren beim Essen im TitusTreff und die schönen Lieder im Gottesdienst, die Orgelmusik und, und … Mir wird schon ganz warm, hmm ... Eine träumende

Kirchenmaus

Gottesdienste feiern

Gottesdienst zu feiern und feiern zu dürfen, ist ein hohes Gut. Darum ist es trotz des allgemeinen Lockdowns weiter erlaubt, wenn auch mit strengen Regeln und unter Einhaltung der geforderten Hygiene- und Abstandsregeln. Manche Gemeinden haben für einige Zeit alle Gottesdienste abgesagt, aus Sorge oder weil in ihren Kirchen oder Gemeindehäuser die Vorgaben nur schwer umsetzbar sind.
Unser Titus-Kirchenvorstand hat sich dafür entschieden, dass wir trotz allem weiter unsere geplanten Gottesdienste feiern. Wir tun das mit dem Bewusstsein großer Verantwortung und weil wir denken, dass es manchem Gottesdienstbesucher, mancher Gottesdienstbesucherin ein großes Bedürfnis gerade in dieser Pandemie-Zeit ist, die Gemeinschaft zu spüren – wenn auch auf Distanz – und sich von Gottes Wort trösten zu lassen.
Bitte rufen Sie uns auch einfach an, wenn Sie persönlich Sorgen haben, ängstlich oder traurig sind oder einfach nur ein Gespräch möchten – wir und vor allem auch unsere Pastorinnen sind für Sie da.

Christine Schäffer

„Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag 2021

Freitag, 5. März, 17.00 Uhr

Den Weltgebetstag, der Menschen auf der ganzen Welt verbindet, wollen wir auch in diesem Jahr feiern. Die Gebetsordnung wurde von Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik vorbereitet. Mit ihrem Gottesdienst wollen diese Frauen ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen - sie sollen der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, stürzt bei Sturm und Unwetter nicht ein (*Matthäus 7, 25-27*).
Wir feiern den Gottesdienst unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygieneregeln und ohne ein anschließendes Beisammensein. Herzliche ökumenische Einladung – Sie müssen sich nicht anmelden!

Der Kirchenvorstand

15 Jahre A – T Stiftung

Unsere A – T Stiftung hat ihren fünfzehnten Geburtstag hinter sich. Sie hat sich in unseren Gemeinden etabliert und wächst kontinuierlich. Trotz der augenblicklich so schwierigen Zeit blieb auch im vergangenen Jahr Ihre treue Unterstützung nicht aus, es ist sogar ein geringer Anstieg der Zuwendungen zu verzeichnen.
Ihnen allen, den Spender*innen und Zustifter*innen unserer A – T Stiftung danken wir von Herzen für Ihre Großherzigkeit und Ihr finanzielles Engagement, mit dem Sie alle zu einer „lebendigen Kirche vor Ort“ beitragen.

A – T Stiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

Zahlen 2020

Mit dem Jahresschluss 2020 beläuft sich das Stiftungsvermögen auf die stolze Summe von 527.661,71 Euro. Es ist damit in den letzten fünf Jahren um rund 50.000 Euro angewachsen. Das eigentliche Stiftungskapital liegt mit 478.435,15 Euro leider immer noch unter der angestrebten 500.000-Euro-Zielmarke. Grund dafür ist allerdings insbesondere die sehr schlechte Zinslage, die uns bewegt hat, Sie im vergangenen Jahr vermehrt um Spenden zu bitten.

Die A – T Stiftung wird wieder eine nicht geringe Summe an unsere beiden Gemeinden ausschütten können. Sie unterstützt und entlastet damit die Haushalte unserer Kirchengemeinden. Sie trägt ganz wesentlich zum Erhalt eines Teils der Diakonenstelle bei und auch der Druck der Gemeindebriefe ist weiter finanziert.

Danke sagen wir für Ihre Freigebigkeit und für die Anerkennung der Arbeit unserer A – T Stiftung.

Ihr Kuratorium:
Bärbel Gärtner, Jörg Hoppert,
Christine Schäffer, Kurt Sievers
und Axel Vieth

Gitarrengruppe online

Nachdem im Zuge der verschärften Corona-Maßnahmen die Gitarrengruppen nicht mehr physisch zusammenkommen können, trifft sich die Fortgeschrittenengruppe zurzeit digital über ein wöchentliches „Zoom-Meeting“, zu dem ich jeweils mit einem Internet-Link einlade. Das klappt recht gut und hält uns zusammen.

Harald Breitenfeld

Teamer*innen gesucht!

Für den Sommer plant unser Kirchenkreisjugenddienst Hildesheim-Sarstedt ein „Kinderferienprogramm im Park“ für bis zu 70 Kinder von 6 bis 12 Jahren. Es soll vom 2. bis 6. August im Magdalenengarten in Hildesheim stattfinden, sofern die Corona-Regelungen das dann erlauben. Bei diesem verlässlichen Angebot von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, das auch Eltern entlasten soll, wird es eine Fülle spielerischer und kreativer Angebote geben. Hierfür werden noch jugendliche und erwachsene Teamer mit Juleica-Ausbildung gesucht, die in den Bereichen Betreuung, Animation oder Verpflegung verlässlich mit teamen. Bitte gern bei mir melden oder direkt im Kreisjugenddienst: *kkjd.hildesheim-sarstedt@evlka.de.*

Harald Breitenfeld

Bandraum(auf)lösung!

Gute zwanzig Jahre hatten wir für unsere Bandarbeit einen eigenen Raum im Evangelischen Gemeindezentrum Diekholzen. Zeitweise probten dort wöchentlich drei bis vier Bands! Nun sind wir auf der Suche nach einem neuen Probenraum.

In den bestehenden Räumlichkeiten unserer Kirchengemeinden müsste das Instrumentarium für jede Probe auf- und wieder abgebaut werden – keine wirklich ideale Lösung. Auch muss dann ein Platz für die Zwischenlagerung gefunden werden.
Wir suchen deshalb nach einem kostengünstigen Raum, der sich für die jeweils zweistündigen Proben der JuGo-Band und der Band „Wegweiser“ eignet und in dem Instrumentarium und Equipment möglichst stehen bleiben können. Über Tipps oder Angebote sind wir sehr dankbar!

Harald Breitenfeld

„Konfi – To Go“

Die bisherige Hauptkonfirmandenzeit war coronabedingt sehr kontaktarm. Persönliche Begegnungen zwischen den Konfirmand*innen und uns Hauptamtlichen, wie sie in einem normalen Konfirmandenjahr üblich sind, fehlen. Es gibt keine gemeinsamen Erlebnisse, keine Konfi-Freizeiten. Gruppentreffen auf Abstand oder in digitaler Form, wie es seit einiger Zeit erforderlich ist, erschweren den persönlichen Kontakt, der doch in der Konfirmandenzeit eigentlich so wichtig ist.
Daher entstand die Aktion „Konfi – To Go“, die auch unter den jetzigen Einschränkungen möglich ist. Die Idee ist eine kurze Wanderung zu zweit von 45 bis 60 Minuten. Dabei trifft sich jeweils ein Konfirmand/eine Konfirmandin mit einem von uns. Auf dem Weg möchten wir miteinander ins Gespräch kommen: über Alltägliches, über Persönliches, halt über „Gott und die Welt!“ – je nachdem, was die Jugendlichen möchten.
Also: Schuhe an und los!

Diakon Harald Breitenfeld
und Pastorin Kirstin Woltmann

Weihnachtsfreude schenken – Mission erfüllt!

So viele fleißige Hände waren tatkräftig und mit viel Freude und Liebe dabei, als es darum ging, den Bewohner*innen im „Waldblick“ und im „Hesena“ eine Freude zu bereiten!
Das ist den beteiligten Kindern mehr als gelungen! 160 selbst gebastelte Weihnachtskarten konnten wir an beide Einrichtungen übergeben, die von unseren

Mini-Konfis, den Schüler*innen aus der Grundschule Barienrode und aus einer Klasse der Grundschule „Auf der Höhe“ gestaltet wurden. Doch damit nicht genug! Auch weihnachtlicher Schmuck sollte nicht fehlen. Die Senior*innen im „Waldblick“ hatten bereits durch die eigene Aktion der KiTa Diekholzen viele liebevolle Geschenke erhalten (siehe Seite 18). Daher wurde dann eifrig für die Menschen im „Hesena“ gebastelt, was wir etlichen Schüler*innen der Grundschule Diekholzen zu verdanken haben.
Das große Engagement der insgesamt 112 beteiligten Kinder und auch der Lehrer*innen der Schulen und der mitarbeitenden Eltern in der Konfi-Arbeit hat mich persönlich sehr berührt. So vielen älteren Menschen wurde dadurch ein

LÄCHELN AUFS GESICHT GEZAUBERT.

Vielen Dank an alle! Zusammen haben wir die Weihnachtsbotschaft in besonderer Weise lebendig werden lassen!

Pastorin Kirstin Woltmann

Mini-Konfi anders – digital und kreativ

Anfang Januar stand fest: die Gruppentreffen mit den Mini-Konfis können während des verschärften Lockdowns nicht stattfinden. Was nun? Gut möglich, dass sich diese Situation noch bis zu den Osterferien hinzieht. Also, alles erstmal weiter ausfallen lassen? Nicht mit uns! Dann eben anders! Wir wagen ein Experiment: Bis zu den Ferien soll es drei circa 30 bis 40-minütige Videotreffen über das Internet geben. Unser Ziel: miteinander in Kontakt bleiben, voneinander hören und spielerisch religiöse Themen entdecken. Doch die Kreativität und Aktivität soll bei alldem nicht zu kurz kommen. Daher gibt es zu jedem Treffen eine besondere Mitmachaktion. Und wenn Sie, liebe Gemeinde, mit offenen Augen im Ort unterwegs sind, können Sie das ein oder andere von unseren Mini-Konfis entdecken …

Pastorin Kirstin Woltmann

Mini-Konfi-Experiment – erste Erfahrungen

Die ersten digitalen Treffen hat es bereits in den Gruppen gegeben. Für fast alle war es eine völlig neue Erfahrung! Obwohl es für die Kinder ungewohnt war, kamen sie schnell mit dem Medium zurecht. Doch ein digitales Treffen ist etwas anderes als ein persönliches Treffen. So überrascht es nicht, dass die Erfahrungen sehr unterschiedlich waren. Einige fanden dieses Format spannend und hatten Spaß, andere konnten damit nicht viel anfangen.

Die Gruppe „Five Titus Friends“ bei ihrem ersten Zoom-Treffen

So heißt es für uns, weiter zu experimentieren, einiges vielleicht zu verändern, anderes zu lassen oder etwas ganz Neues auszuprobieren.

Auch die erste kreative Aktion ist schon gestartet. Alle Konfis haben die Aufgabe bekommen, eine kleine Leinwand zu gestalten und ihr Ergebnis zu einem verabredeten Termin abzugeben. Was wohl dabei herauskommt? Wir sind gespannt!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle mitarbeitenden Eltern, die sich auf dieses Experiment mit uns eingelassen haben! Wir möchten uns aber auch bei allen Eltern unserer Mini-Konfis bedanken, die ihren Kindern eine digitale Teilnahme ermöglicht haben.

Pastorin Kirstin Woltmann

Friedenstauben …

In der Vorweihnachtszeit wollten wir den Bewohnern und Bewohnerinnen des Pflegeheims „Waldblick“ zeigen, dass wir an sie denken und sie nicht alleine sind. Aber auch, dass uns das Projekt ‚Alt und Jung‘ am Herzen liegt und wir die Kooperation weiterführen möchten, sobald es möglich ist, damit Alt und Jung zusammenkommen. Dieses Projekt steht leider aus gegebenen Umständen seit fast einem Jahr still.

Die Kinder haben zusammen mit den Erzieher*innen für die Senioren des „Waldblick“ kleine Aufmerksamkeiten gebastelt. Aber auch die Bewohner*innen haben für die Kinder kleine Überraschungen gebastelt. Die Friedenstauben schmücken jetzt die beiden Eingangsbereiche der Kindertagesstätte und erfreuen uns jeden Tag. Vielen Dank an die Bewohner- und Betreuer*innen des Pflegeheims „Waldblick“.

Dank an Förderverein

Unsere Kindergarten- und Krippenkinder sind in der jetzigen Zeit viel draußen unterwegs, bei Spaziergängen und Waldaufenthalten. Dafür haben uns noch ein Krippenwagen, in dem sechs Krippenkinder Platz finden, und zwei Bollerwagen für die Kindergartengruppen gefehlt.

Vielen Dank an den Förderverein Kindertagesstätte „Auferstehung“ Diekholzen e.V., der die Anschaffung im Wert von circa 2000 Euro übernommen hat. Wir sind sehr dankbar darüber, dass der Förderverein mit seinen Mitgliedern besteht und uns als Kindertagesstätte immer wieder unterstützt. Vielen Dank an alle Mitglieder!

Claudia Zündel-Poppenhäger

https://
kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Friedenslicht aus Bethlehem

An der Auferstehungskirche

…

…

und am Titus-Gemeindehaus

Vielen Dank an die Pfadfinder, die für das Abholen des Friedenslichts aus Bethlehem auch unsere evangelischen Gemeinden mit einbezogen haben! Das ist gelebte Ökumene.

Die Kirchenvorstände

Monatsspruch April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.
Kolosser 1,15

Taufen, Trauerfälle und Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80.Lebensjahr.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Wer nicht möchte, dass sein Name im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melde sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279).

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

#lichtfenster - Ein Zeichen der Solidarität für die Coronaopfer

In diesen Wochen sterben in Deutschland täglich hunderte Menschen in Folge der Corona-Pandemie. In diesen dunklen Stunden möchten wir einen Weg aufzeigen, wie die Menschen ihre Trauer und ihr Mitgefühl ausdrücken können. Deshalb ruft die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) gemeinsam mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zur Aktion #lichtfenster auf.

Stellen Sie an jedem Freitag bei Einbruch der Dämmerung ein Licht gut sichtbar in ein Fenster als Zeichen des Mitgefühls: in der Trauer um die Verstorbenen, in der Sorge um diejenigen, die um ihr Leben kämpfen, Mitgefühl mit den Angehörigen der Kranken und Toten.
Das Licht leuchtet Ihnen in Ihrer Wohnung, aber auch Ihren Nachbarn und den Menschen auf der Straße. Es soll ein Zeichen der Solidarität in dieser doppelt dunklen Jahreszeit sein: Ich fühle mit Dir! Meine Gedanken sind bei Dir!

Gebet zur Aktion #lichtfenster

Barmherziger Gott,

„Licht ist das Kleid, das du anhast“ (Psalm 104, 2): Deswegen zünde ich eine Kerze an und stelle sie ins Fenster, um allen jenen zu leuchten, die unter der Pandemie leiden, die besorgt sind und Angst haben, die erschöpft sind von all der Hilfe, die sie geben wollen, die verzweifelt sind wegen all der Überforderung und dem Streit, die sie erzwingt**.**

„Der HERR, mein Gott, macht meine Finsternis licht.“ (Psalm 18,29): Ich bitte für alle, die allein sind und einsam, die nicht besucht werden dürfen, die ohne Trost und Begleitung bleiben, segne sie mit Deiner Gegenwart und mache alle, die pflegen und versorgen, zu Engeln Deines Lichtes.

„Jesus Christus spricht: ich bin das Licht der Welt …“ (Johannes 8,12): Ich bete für alle Menschen, die an Corona erkrankt sind und um ihr Leben kämpfen, schenke Ihnen Licht und Luft, Kraft und Mut, dass sie zurückfinden in ihr Leben.

„Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht“ (Psalm 36, 10): Auch bitte ich für alle Menschen, die an Corona gestorben sind, hier und überall auf der Welt, nimm sie auf in dein Reich und schenke Ihnen ein Licht, das ihre Seele wärmt, und tröste alle, die weinen müssen um ihre Toten.

Gott, ich bitte dich aber auch für mich selbst und meinen Partner, für meine Kinder und Enkel, für meine Familie und meine Freunde, und für meine Feinde auch. Segne und behüte sie und uns alle, dass wir Zuversicht und Hoffnung behalten in diesen dunklen Zeiten. Amen.

Quelle: https://www.ekd.de/aktion-lichtfenster